

Ein Cat Café lassen  
inzwischen immer  
mehr Hotels gerne  
einrichten



Geduld und richtige  
Platzwahl führen auf dem  
Land zum Erfolg



Hilfe, die ankommt

## Urlaub „für die Katz“

Nach einer Woche Urlaub auf Fuerteventura kam Mirjam Kirschsieper vom Twinkle Trust Deutschland auf eine stolze Zahl: 391 behandelte Katzen in fünf Tagen. Zweimal im Jahr fliegt ein Team aus Tierärzten, Assistenten und Helfern, die alle ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen, nach Fuerteventura, um dort (mit Genehmigung der Behörden) Hotel- und Streunerkatzen zu kastrieren.

### Harte Arbeit für MEHR KATZENGLÜCK

„Diesmal waren es 184 Katzen und 190 Kater. Bei einer Katze wurde eine Gewehrkugel entfernt, bei vier Katzen mussten die

Ohrmuscheln wegen Hautkrebs amputiert werden. Sechs weitere Cat Cafés (Futterstellen in Hotels) durften wir einrichten, und erstmalig hat man einem Tierschutzverein den Zutritt zum Zoo in La Lajita gestattet. Dort gibt es immer sehr viele Streunerkatzen, angelockt durch das verführerische Futterangebot der Zootiere, und natürlich auch ausgesetzte Katzen.“

Die Hotels nehmen die Hilfe der Katzenschützer meist gerne an (eine Kostenbeteiligung hat es allerdings noch NIE gegeben). 31 Futterplätze hat der Twinkle Trust inzwischen auf der Insel. „Die Cat Cafés sind eigentlich als Selbstläufer gedacht.“ In drei Sprachen werden Urlauber infor-

miert, was sie füttern sollten und was auf keinen Fall. Es klappt nicht. „Die Urlauber werfen Bananenschalen hinein, Pommes, Müll etc.“ Die Sauberkeit ist ein so großes Problem, dass jetzt zuverlässige, ehrenamtliche Betreuer gesucht werden.

### Aufklärungsarbeit IN DEN DÖRFERN

Wichtig ist den Katzenschützern, mit der Bevölkerung zusammenzuarbeiten, denn allein die Hotelkatzen zu kastrieren löst das Problem der Streuner nicht. „Durch sehr gute Kontakte und Akzeptanz bei der lokalen Bevölkerung haben wir die Möglichkeit, ins Hinterland, in die Dörfer zu gehen.“

Auch wenn wir, wie jetzt, nicht mit einem Team auf der Insel sind, gehen die Kastrationen weiter. Örtliche Tierschutzhelfer fangen die Streuner ein und bringen sie zum Tierarzt. Das belastet unsere Finanzen extrem, muss aber sein angesichts der noch großen Anzahl bedürftiger Streuner.“



Klare Ansage: Auf  
der Falle steht, wer hier  
fängt, und warum

Ihren Urlaub optern  
Tierärzte und alle Helfer  
für die Inselkatzen



**TWINKLE TRUST ANIMAL  
AID DEUTSCHLAND E.V.**  
Lichtenbroicher Weg 8a  
40472 Düsseldorf  
Tel. 0211 396372,  
[www.ttaa-deutschland.de](http://www.ttaa-deutschland.de)

Spenden: Stadtparkasse  
Düsseldorf  
Kto.-Nr. 1 004 357 040  
BLZ 300 501 10